ANHANG.

BESCHREIBUNG DER VON D:R Y. SJÖSTEDT HEIMGEBRACHTEN AMEISENNESTER

VON

G. MAYR UND CHR. AURIVILLIUS.[1]

---

1. Das Nest von **Cremastogaster inconspicua** MAYR.

Taf. 4 Fig. 1.

Das Nest ist rings um den Stamm eines dornigen Strauches befestigt und auf der einen Seite viel kräftiger entwickelt als auf der anderen. Es ist fast 30 Centimeter lang und setzt sich nach unten in einen dünnen, 11 Centim. langen Stiel fort, der jedoch auf der Hinterseite nicht ganz vollständig ist. Der grösste Umfang liegt etwas über der Mitte und beträgt 35 Centim.

Das Baumaterial ist eine dünne, faserige Papiermasse von dunkel braungrauer Farbe. Die Oberfläche ist nicht schuppig sondern zusammenhängend, aber mit blasen-, warzen- oder pustelförmigen, flachen Erhebungen bedeckt und mit zerstreuten, kleinen runden Öffnungen versehen. Diese Öffnungen sind im oberen Theile des Nestes mehr oder weniger nach unten gerichtet und übergewölbt, deutlich um das Eindringen des Regenwassers zu verhindern, im unteren Theile dagegen mehr gerade nach aussen gerichtet. Im innern ist das Nest so weit ich sehen konnte ganz von zahlreichen kleinen unregelmässigen Kammern erfüllt.

Chr. A.

---

[1] Da die grösseren Nester nicht ohne Gefahr versandt werden konnten, musste ich die Beschreibung derselben übernehmen. Die schön gelungenen Abbildungen des Herrn Artisten EKBLOM machen indessen eine ausführlichere Beschreibung überflüssig.

Chr. A.

2. Das Nest von **Cremastogaster margaritæ** Emery.

Taf. 4 Fig. 2.

Von diesem Neste liegen mir zwei Stücke vor, welche beide an den Zweigen einer Liane befestigt sind. Das grössere, hier abgebildete Stück ist 22 Centim. lang, hat einen Querdurchmesser von 17 Centim. und misst etwas unter der Mitte im Umfange 50 Centimeter. Das andere Nest ist mehr in die Länge gezogen und nach oben kegelförmig zugespitzt. Es hat auch eine Länge von 22 Centim., sein grösster Querdurchmesser aber beträgt nur 12 Centim. und der Umfang in der Mitte ist 36 Centim.

Diese Nester sind von grauem, ziemlich dünnen Carton aufgebaut und haben eine sehr unebene, von zahlreichen Oeffnungen durchbohrte, etwas schuppige Oberfläche. Die Schuppen oder Blätter haben jedoch keine freien Ränder sondern sind ringsum durch kleine Pfeiler mit den Unterliegenden vereinigt. Die Zwischenräume zwischen den Pfeilern bilden die rundlichen Oeffnungen. Die Oberfläche macht überall den Eindruck nicht fertig zu sein und das Nest kann offenbar durch Ansetzen neuer Blätter stets vergrössert werden. Im Innern scheinen die Nester ganz wie an der Oberfläche gebaut zu sein.

Chr. A.

3. Das Nest von **Cremastogaster Stadelmanni** Mayr v. **intermedia** Mayr.

Taf. 5.

Dieses grosse Nest ist, wie die Abbildung zeigt, in dem Winkel zwichen einem 12 Centim. dicken Baumstamme und der Unterseite eines eben so dicken Zweiges befestigt. Es umfasst nicht den Stamm oder den Zweig, sondern ist nur mit seiner Innenseite an denselben befestigt. Das Nest selbst ist oben am Zweige nur etwa 14 centimeter breit, wird aber nach unten allmählig dicker und ist etwas unter der Mitte 37 Centimeter breit und hat dort einen etwas elliptischen Umfang von 80 Centim. Das

untere frei herabhängende Ende ist breit und stumpf abgerundet. Die Länge beträgt 68 Centimeter.[2]

Die ganze Oberfläche des Nestes mit Ausnahme des untersten Endes ist mit grossen, unregelmässigen, etwa 0,5 mm. dicken Schuppen bekleidet. Die Schuppen sind nur mit ihrem oberen Ende befestigt und hängen sonst frei nach unten. Unter denselben befinden sich die Eingangsöffnungen, welche also gewöhnlich von aussen nicht sichtbar sind. Am untersten Ende des Nestes sind die Schuppen nicht frei herabhängend, sondern fast ganz wie im Neste von *Cr. margaritæ* EM. befestigt, obgleich viel grösser. In Folge dessen sind hier die Eingangsöffnungen deutlich und freiliegend.

Chr. A.

4. Das Nest von **Polyrhachis laboriosa** SMITH.

Taf. 4 Fig. 3.

Das mir vorliegende Nest ist 17 Centim. lang, hat in der Mitte von einer Seite zur anderen einen Durchmesser von 7,7 Centim., von vorne nach hinten von 5 Centim., es ist nach unten wenig verschmälert und endet stumpf-schneidig, nach oben ist es ziemlich kegelig verschmälert und endet mit stumpfer Spitze etwas über der Stelle, wo die grosse ovale Nestöffnung sich findet, welche 3,5 Cm. lang und 2 Cm. breit ist. Das Nest ist zwischen drei (theilweise vier) dünnen Zweigen eines Holzgewächses gelegen, an diese befestigt und hat dadurch eine einigermassen dreiseitige Form erhalten, wobei die schmälste Seite nur etwa 4 $^1/_2$ Centim. misst; diese Zweige sind theilweise in's Innere des Nestes aufgenommen. Das Nest hat auf einer Seite grosse länglichknollige Erhöhungen, zwischen welchen mehr oder weniger starke meist furchenförmige Vertiefungen liegen, die anderen zwei Seiten sind mehr oder weniger eben. Die braune Oberfläche des Nestes hat fast das Aussehen wie verrotteter Rindermist und besteht aus gröberen und feineren, kreuz und quer verlaufenden langen Pflanzernfasern, welche mittelst einer leimartigen Substans an ein-

[2] Auf der Tafel ist die Grösse unrichtig als $^1/_6$ statt $^1/_5$ angegeben.

ander gehalten sind. Ausser der oben erwähnten grossen Öffnung finden sich noch mehrere kleine Öffnungen zerstreut vor, welche kreisrund oder oval sind und einen Durchmesser von etwa einem halben Centimeter oder etwas darüber haben. Dieses Nest gehört zur Abtheilung der Cartonnester (siehe FOREL: Die Nester der Ameisen, in Neujahrsbl., herausgegeben v. d. Naturforsch. Gesellschaft, auf das Jahr 1893, XCV, Zürich, 1892) und zwar zu jenen, bei welchen der Carton papierdünn ist. Im Inneren scheint es durch eben solche Platten in Gänge und Kammern abgetheilt zu sein.

G. Mayr.

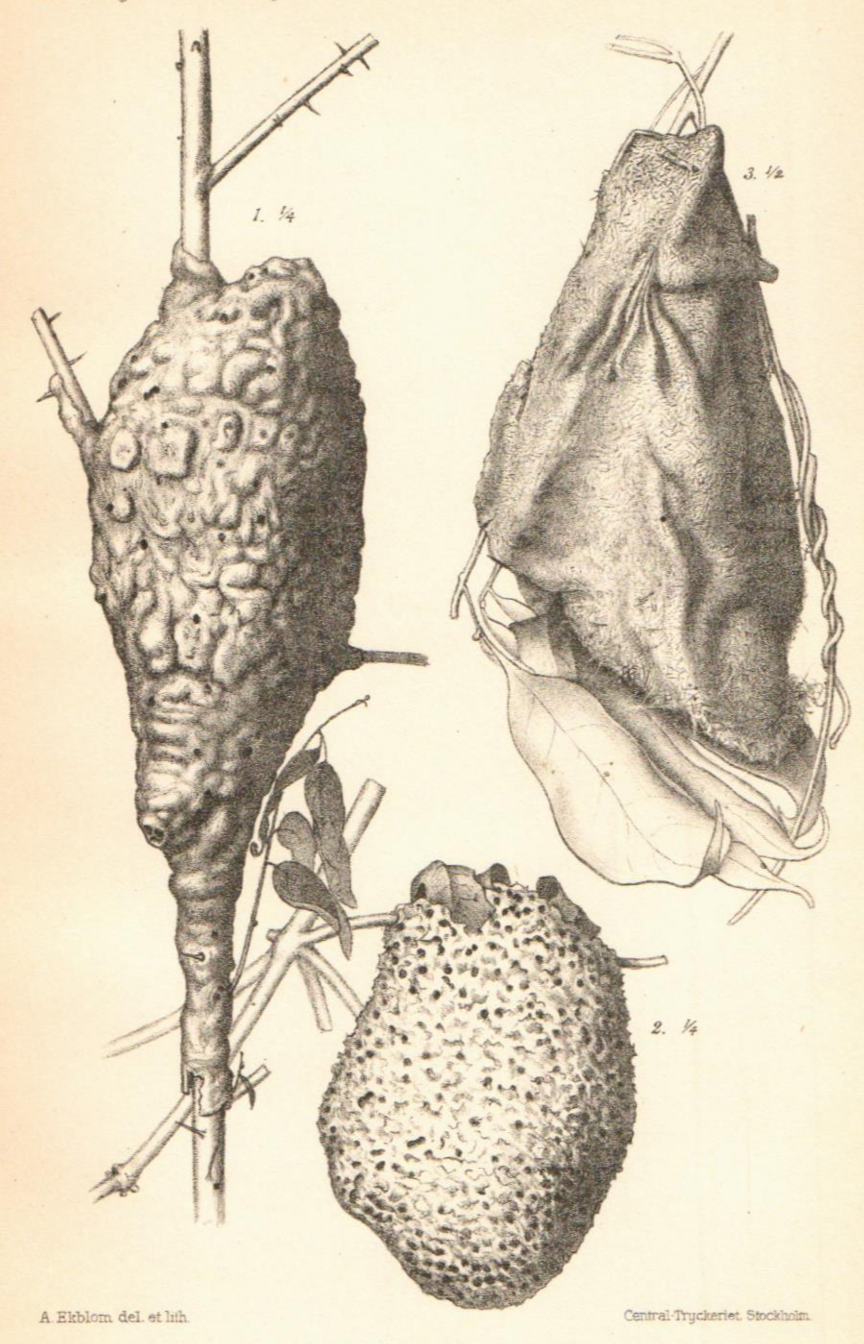
ERKLÄRUNG DER TAFELN.

Taf. 4.

Fig. 1. Nest von *Cremastogaster inconspicua* MAYR.
» 2. » » » *margaritæ* EMERY.
» 3. » » *Polyrhachis laboriosa* SMITH.

Taf. 5.

Nest von *Cremastogaster Stadelmanni* MAYR var. *intermedia* MAYR.



A. Ekblom del. et lith. Central-Tryckeriet. Stockholm.

1 Nest von Cremastogaster inconspicua MAYR.
2 „ „ „ margaritæ EMERY.
3 „ „ Polyrhachis laboriosa SMITH.



A. Ekblom del. et lith.

Central-Tryckeriet, Stockholm.

Nest von Cremastogaster Stadelmanni MAYR.
var. intermedia MAYR.